

Profil des Studiengangs

Medien- und Kommunikationsinformatik (Master)

Der Masterstudiengang „Medien- und Kommunikationsinformatik“ ist Bestandteil eines konsekutiven Angebots und baut auf dem Bachelorstudiengang „Medien- und Kommunikationsinformatik“ auf. Die Hochschule erhebt für das Studium Studiengebühren in Höhe von EUR 500,- pro Semester zuzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von EUR 100,- pro Semester. Der Studiengang hat ein anwendungsorientiertes Profil und ist eher national ausgerichtet. Ziel des Masterstudiengangs „Medien- und Kommunikationsinformatik“ ist die Vermittlung von umfangreichen und soliden Fachkenntnisse in der Informatik und ein breites interdisziplinäres Wissen. Kenntnisse in den Informatik-Grundlagen sollen die Absolventen befähigen, in einem weiten Anwenderumfeld tätig zu werden und sich in verschiedenen Informatikschwerpunkten wissenschaftlich zu vertiefen. Der Studiengang baut auf soliden Informatik-Grundlagen auf und vermittelt ein breites Fachwissen und umfassende methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen. Interessant im Zusammenhang mit dem sich dynamisch entwickelnden Internet sind die vermittelten Fähigkeiten in den innovativen Anwenderthemen der Softwaretechnologie: Medien, Design und Kommunikation. Mediale und kommunikative Elemente gewinnen bei Softwareprodukten zunehmend an Bedeutung. Die Verbindung dieser Themen mit der Informatik sind interessante und zukunftssträchtige Forschungsthemen. Umfassende übergreifende Fachkompetenzen und Methodenkompetenz als Lernziel qualifizieren die Absolventen dazu, an der Lösung komplexer Probleme und der Entwicklung großer Softwaresysteme mitzuwirken. Soziale und kommunikative Kompetenz sind Voraussetzungen für die Teamfähigkeit. In allen Studienabschnitten und in allen geeigneten Veranstaltungen werden kommunikative Fähigkeiten entwickelt, soziale Kompetenzen in Teamarbeit und durch gemeinsame Verantwortung für Ergebnisse und deren Rechenschaft gefördert. Das Curriculum des Masterstudiengangs „Medien- und Kommunikationsinformatik“ umfasst im ersten Semester die Module „Interaktive Systeme“, „Medienproduktion“ und „Projektmanagement“. Das Modul „Master-Projekt“ erstreckt sich auf das erste und zweite Semester. Im zweiten Semester umfasst das Curriculum zudem die Module „Mathematische Verfahren“, „Software-Systemtechnik“ und „Visualisierung.“ Im dritten Semester sind die Module „IT-Management“, „System- und Anwendungsbetrieb“, „Kollaborative Systeme“ und das Modul „Wissenschaftliche Vertiefung“ vorgesehen. Das vierte Semester umfasst die Module „Master-Kolloquium“ und „Master-Thesis“. Zum

Studium im Masterstudiengang „Medien- und Kommunikationsinformatik“ kann zugelassen werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt: 1. Nachweis eines in- oder ausländischen Hochschulabschlusses; mindestens eines Bachelors entsprechend einem mindestens dreijährigen Vollzeitstudium in einem Studiengang mit informatikbezogenen oder vergleichbaren, für dieses Masterprogramm qualifizierenden Inhalten; 2. Hochschulabschluss mit mindestens der Durchschnittsnote gut; 3. Gute Beherrschung der deutschen Sprache. Die deutschen Sprachkenntnisse sind durch die erfolgreiche Ablegung der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder äquivalent zu belegen. Ausgenommen hiervon sind Bewerber mit deutscher Muttersprache. Übersteigt die Zahl der geeigneten Bewerber die Gesamtzahl der Studienplätze, werden diese nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Dabei werden die Studienleistungen (Noten des ersten Hochschulabschlusses) und studienbezogene Praxiserfahrungen als Kriterien herangezogen. Der Studienbeginn liegt im Wintersemester und im Sommersemester.